

KUCHENVERKAUF FÜR JAPAN / Fukushima

Altötting/KLJB Kastl

Zugunsten der Opfer von Erdbeben, Tsunami und Reaktor-Katastrophe in Japan veranstaltete die Kastler Landjugend am Sonntag, 20. 03. 2011 einen Kuchenverkauf nach dem Gottesdienst. Binnen weniger Minuten nach Ende des Gottesdienstes waren die rund 20 Kuchen und Torten alle an den Mann oder die Frau gebracht und die stolze Summe von 549,60 € konnte dadurch für diesen guten Zweck erzielt werden. Die Landjugend beschloss noch am selben Abend, das großartige Spendenergebnis auf 700 € aufzurunden.



Der komplette Betrag wurde an ein Projekt für Kinder der weltweit bekannten Hilfsorganisation „Caritas international“ gespendet welche sich besonders für die Kinder in dieser gebeutelten Region stark macht.

Bericht Roland Kirchberger

KLJB Kampagne „HEIMVORTEIL PUNKTSIEG FÜRS LAND“ Schilderaktion in ganz Bayern

Altötting/KLJB Unterneukirchen

Als erste Landjugendabteilungen beteiligt sich die KLJB Unterneukirchen an der Kampagne „Heimvorteil – Punktsieg für's Land“. Das gemeinsam gebastelte Heimvorteilsschild stellt eine LED-Tafel dar, die beim offiziellen Aktionsstart am kommenden Samstag, 4. Juni, gut sichtbar am Ortsausgang des Dorfes aufgestellt wird. Damit möchte die KLJB dokumentieren, in wie vielen Orten in Bayern KLJB-Gruppen existieren. Unter dem Motto „Wir sind jung – uns gehört die Zukunft“ will die Landjugend aufzeigen, dass sie gerne auf dem Land lebt und auch hier bleiben möchte. Mit der Aktion soll der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft verdeutlicht werden, dass ländliche Räume jungen Menschen viele Chancen und Möglichkeiten bieten. Unter anderem setzt sich die Landjugend mit dem sozialen Dorfstrukturen auseinander und fordert schulische und außerschulische Bildungsmöglichkeiten in der Region.



Und so sehen die Schilder aus, die wie hier in Unterneukirchen von engagierten KLJBlern im ganzen Bayernland aufgestellt wurden.

Bericht Barbara Langlechner

Begleiten, Fördern und Vertreten – der neue Diözesanlandjugendseelsorger stellt sich vor

Liebe KLJB'lerinnen, liebe KLJB'ler,

bei der Diözesanversammlung der KLJB im Juli wurde ich zum neuen Diözesanlandjugendseelsorger gewählt und Bischof Wilhelm Schraml hat diese Wahl bestätigt. Ich freue mich, dass ich neben meiner Aufgabe als Referent für Berufungspastoral an der Diözesanstelle für geistliche Berufe und Dienste der Kirche und der Mitarbeit im Pfarrverband Bad Birnbach, nun mit halber Stelle als Geistliche Verbandsleitung für die KLJB im Bistum Passau eingesetzt bin. Ich freue mich sehr auf diese Tätigkeit!

Hier ein paar Blitzlichter, damit ihr mehr über mich erfahren könnt:

Beruf: Ständiger Diakon, Wohnort: Tann, **Familienstand:** verheiratet, 2 Kinder, Alter: 39, **Hobbys:** Fußball (als Trainer und AH-Spieler), Musik, lange Wanderungen und Lesen, Lieblingsverein:...(verrate ich nicht, du kannst mich aber gerne persönlich danach fragen!), **Landjugendvergangenheit:** Mitglied und Vorstand KLJB Tann, Kassier der Kreisrunde Rottal-Inn, Mitarbeit im AK „Bewahrung der Schöpfung“ (lang lang ist's her!)...

Meine Ziele, meine Ideen und konkreten Gedanken für das Amt des Diözesanlandjugendseelsorgers würden den Rahmen dieser Vorstellung sprengen,

aber ich möchte euch gerne einladen mit mir in Kontakt zu treten: für KLJB Gottesdienste und Gruppenstunden vor Ort, bei Fragen rund um die KLJB oder in religiösen und seelsorglichen Anliegen usw.! Ich freue mich auf viele Begegnungen zu den unterschiedlichsten Anlässen und auf die Zusammenarbeit den vielen Engagierten in der KLJB.



Wie ich meinen Dienst verstehe, kann ich am besten mit einem Text von Martin Gutf ausdrücken:

**„Ich möchte dich begleiten.
Ich bin kein Übermensch.
Ich wage nur, mich dir mitzuteilen.
Ich möchte mit dir die Spuren Gottes entdecken,
mitten im Alltag, mitten in deinem Leben.
Ich bin mit dir unterwegs.
Ich bin wie du unterwegs!“**

In diesem Sinne wünsche euch Gottes Segen und gutes Gelingen für eurer Engagement in der KLJB

Jugendgottesdienst unter freiem Himmel

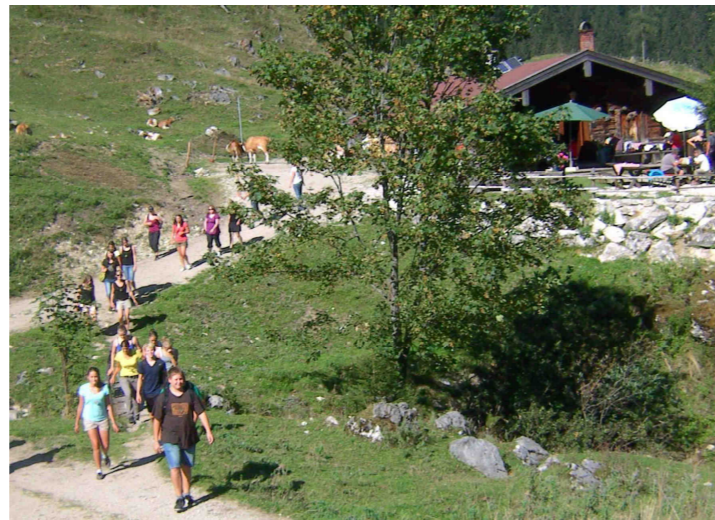
Altötting/ KLJB Kastl

Im Juli stand einer der außergewöhnlichsten Gottesdienste im Kastler Kirchenjahr an: Die Landjugend veranstaltete einen Jugendgottesdienst im Freien. Schauplatz war wie auch die vergangenen Jahre wieder das KLJB-Kreuz der Aktion „mia san mia“ im neuen Friedhof. Bei dem, an den Gottesdienst anschließenden, DÄMMERSCHOPPEN war noch bis tief in die Nacht gemütliches Beisammensein vor dem Pfarrheim angesagt.

Bericht Roland Kirchberger



FAHRT INS BLAUE – keiner weiß, wohin es geht



Die Einladung war herzlich -das Ziel unbekannt. 30 Jugendliche der KLJB aus Arbing, Mehring, Unterneukirchen und Heiligkreuz ließen sich auf ein kleines Abenteuer ein. Der Weg führte Richtung Ruhpolding und schnell war klar, dass die rührige KLJB Kreisrunde sich etwas Besonderes für die Ortsgruppen des Landkreises hatte einfallen lassen: Zusammen mit dem Team vom Kirchlichen Jugendbüro – Jugendreferentin Barbara Reis und Dekantsjugendseelsorger Reinhold Sterflinger - ging es vom Seehaus startend hinauf auf die Brander Alm – bei herrlichem Sonnenschein, Gitarrenmusik und bester Brotzeit verging der Tag wie im Flug und wird bei den Landjugendleuten noch lange in Erinnerung bleiben. Übrigens: die nächste Fahrt ist schon in Planung.

ALTKLEIDERSAMMLUNG IM KREIS DEGGENDORF EIN VOLLER ERFOLG

Die Vorstandschaft des KLJB Kreisteam Deggendorf lud die KLJB Ortsgruppen des Kreises zur alljährlichen Altkleidersammlung ein, heuer am 02.04.2011. Die Ortsgruppen brachten die gesammelten Altkleidersäcke ihres Dorfes mit Sammelfahrzeugen zur Sammelstelle zum Bahnhof in Hengersberg oder Osterhofen. Dort wurden die Altkleidersäcke auf den bereitgestellten LKW umgeladen. Das Kreisteam versorgte die Jungs und Mädels mit Wurstsemmeln und Getränken. Der Erlös der Altkleidersäcke geht an die beteiligten KLJB Ortsgruppen, bzw. können für das soziale Projekt des KLJB Kreisteam Deggendorf gespendet werden.

Bericht Regina Augenstein



EINE WOCHE FREUNDSCHAFT ERLEBT - Ukraine eine Reise wert

KLJB Kreis DGF Landau. Anfang August fand der jährliche Jugendaustausch zwischen dem KLJB Kreisverband Dingolfing-Landau und der Jugendorganisation „Vielfalt“ aus der Ukraine statt. Dieses Jahr war die Gruppe aus Dingolfing dran ihre Freunde in der Ukraine zu besuchen. So machten sich 14 Jugendliche mit dem Jugendpfleger Josef Süß auf den Weg in das 2000 km entfernte Poltawa, um dort alte und neue Freunde zu treffen und um das schöne Land, die Städte und deren Menschen kennen-zulernen.

Schon die Anreise war ein kleines Abenteuer. Los ging es vom Flughafen München nach Kiew, die Hauptstadt der Ukraine. Bei der Einreise brauchte man dieses Jahr erstmals kein Visum mehr, so ging es für die Gruppe viel schneller. Am Flughafen warteten dann schon Jugendliche der Gruppe „Vielfalt“ um uns mit einem Bus nach Poltawa in die Ost-Ukraine zu bringen.

Die Fahrt dahin dauerte fast 6 Stunden. So wurde schon sehr spät bis die Gruppe am Ziel ankam und dort auf die Gastfamilien, die sich sehr herzlich um alle kümmerten, verteilt wurde. Unsere Partnergruppe hatte ein sehr interessantes Programm zusammengestellt, mit dem sie versuchten der deutschen Gruppe möglichst viel



von ihrem wunderschönen Land zu zeigen. Sehr amüsant war beispielsweise das Museum der ukrainischen Hochzeit. Dabei wurde gemeinsam mit den ukrainischen Teilnehmern eine traditionelle Hochzeit nachgespielt.

Die meisten der Freunde aus der Ukraine konnten sehr gut deutsch sprechen, da sie es in der Schule oder in ihrem Studium an der Universität Poltawa gelernt haben.

Aber auch mit Englisch oder Russisch konnte man sich meistens verständlich machen.

Das absolute Highlight der Woche war der zweitägige Ausflug nach Odessa, einem sehr berühmten Jugendkurort im Süden der Ukraine! Allein die Fahrt in einem Nachtzug dorthin war ein Abenteuer! In Odessa gab es viele Sehenswürdigkeiten und Denkmäler zu sehen, aber es blieb auch noch genügend Zeit, um sich in den Wellen des Schwarzen Meeres abzukühlen.

In dieser Woche haben alle zusammen sehr viel Spaß erlebt, Freundschaften sind neu entstanden oder wurden weiter vertieft.

Nach dem Abschiedsabend mit tollen Tänzen und Spielen waren alle sehr traurig, dass die Woche so schnell vorbei war. Umso mehr freuen wir uns schon jetzt auf den nächsten Sommer, wenn unsere ukrainischen Gastgeber dann bei uns zu Gast sein werden und wir uns so für die herzliche Gastfreundschaft und die tolle Woche revanchieren können.

Bericht Nelli Stein

Gewinner des Entenrennens des KLJB Kreises Passau nord



Am Sonntag, den 4.9.11 startete in Kroibitzmühle (Eging a. See) zum 1. Mal das Entenrennen des KLJB-Kreises Passau Nord. Von Juni bis September verkauften die KLJB Röhmbach, Enzersdorf, Neukirchen v. Wald, Thannberg und Eging auf Festen & nach Gottesdiensten Lose, die reisenden Absatz fanden.

Unter den aufmerksamen Augen der Zuschauer und bei hochsommerlichen Temperaturen erkämpften sich dann ca. 400 Enten auf der Ohe den harten Weg ins Ziel. Führten zuerst gleich mehrere Enten das Feld an, kamen bald viele auf Abwege und blieben an Gräsern, Sandbänken und hereinhängenden Ästen der weitgehend naturbelassenen Ohe hängen. So konnte man lange nicht sagen, wer das Rennen machen würde und manche fühlten sich an den Bibelspruch „Die Ersten werden die Letzten sein...“ erinnert. Nach 20 Minuten konnten die Kreisvorsitzenden Johannes Wax und Maria Kölbl den glücklichen Gewinnern gratulieren. Den ersten Platz erreichte die Ente von Sophie Jocham, den dritten Platz die von Martina Schweighart und den vierten Platz sicherte sich Maria Luger. Eine besondere Freude war, dass diese drei Gewinner beim Rennen persönlich anwesend waren. Die Katholische Landjugendbewegung im Kreis Passau-Nord bedankt sich bei ihren Unterstützern: Markt Eging a. See, Georg Hirsch, KFZ Geier/Neukirchen, Brauerei Huththurm und Reisebüro Fürst. Herzlichen Dank auch allen Teilnehmern! Der Erlös dieser gelungenen Aktion kommt der kirchlichen Jugendarbeit zugute.

Bericht: Maria Kölbl



KREISAUSFLUG IN DEN KLETTERWALD

Kreisteam DEG. Samstag, 28.05.2011, 16:00 vom Jugendbüro in Altenmarkt: das Wetter ist bewölkt, die Stimmung trotzdem ausgezeichnet. Das KLJB-Kreisteam veranstaltet für seine Ortsgruppen einen Kreisausflug in den Kletterwald Waldkirchen. Nach der Ankunft in Waldkirchen begann es leider pünktlich nach Anlegen der Klettergurte zu Regnen. Allerdings hatten wir einen einigermaßen guten Regenschutz durch die Bäume über uns. Nach einer kurzen Einweisung und einem Testlauf am Boden wurden wir auf die verschiedenen Parcours losgelassen. Langsam trauten sich die Teilnehmer mehr zu und testeten auch höhere



Schwierigkeitsgrade aus. Vor allem der „Flying Fox“ hatte es den Kletterern angetan.

Nach der schönen aber leider etwas kürzeren Klettertour stärkten wir uns alle anschließend auf dem Parkplatz mit einer kleinen Brotzeit auf dem Parkplatz, bei dem dann wieder strahlender Sonnenschein war.

Fazit: auch wenn man sich nach einem Besuch im Kletterwald wegen eines mehr oder weniger stärkeren Muskelkaters eine Weile nicht mehr bewegen kann, ist er allemal einen Ausflug wert!

Bericht Regina Augenstein

KLJB One Night Stand Furth & Gscheid

15. September, 16:00 Uhr: Die Mitglieder der KLJB Furth erfahren nach langem Warten endlich, wen sie tags drauf als Gast in ihrem Gruppenraum begrüßen dürfen: die Ortsgruppe aus Gscheid. 16. September, 19:30 Uhr: Das Projekt „One Night Stand“ startet mit insgesamt 30 Leuten: Um sich zu Beginn ein bisschen kennen zu lernen, begannen wir mit dem „Speed Dating“, wobei wir die Redezeit nach dem ersten Gespräch sofort verdoppeln mussten, da sich die meisten noch viel zu erzählen hatten. Um danach wieder etwas Bewegung in die große Gruppen zu bringen spielten wir „Wer hat schon mal...?“, was uns allen sehr viel Spaß machte.



IMPRESSIONEN ONE NIGHT STAND

Bericht Manuel Paintmayer

